

Bitte Mannschaft wählen.

--- Auswahl --- ▼ öffnen



Jugend

SG 2010 Waldsolms e. V.

Alle Berichte der B2-Jugend, Saison 2015/2016

13.09.2015 RSV Büblingshausen- SG 2010 Waldsolms 1:9

Wo stehen wir eigentlich?

Diese Frage ist berechtigt, wenn man sich die Vorbereitung anschaut. Mit zwei krachenden Niederlagen gegen Rosbach (Gruppenliga Frankfurt) und Aar (Titelfavorit Kreisliga Dillenburg) ging man in das erste Saisonspiel. Bedingt durch Urlaubszeit, Krankheiten und diverse Veranstaltungen hatte man im Training nie alle Spieler zusammen. Gleiches galt für die beiden oben angesprochenen Testspiele, für die das ganze Team inklusive des Trainers ein Schweigegelübde hinsichtlich der Ergebnisse abgelegt hat. Wir waren gegen zwei spielstarke Mannschaften zur falschen Zeit am falschen Ort.

So ging zumindest der Trainer mit einem etwas flauen Bauchgefühl in das erste Saisonspiel. Doch bereits in der Kabine zeigte sich, dass einiges anders laufen sollte. Zuerst hatte man 15 Spieler an Bord, dann lauschte man den Ausführungen des Trainers, schaute auf die Taktiktafel und nickte verständnisvoll, so dass man der Ansicht sein konnte, dass das Gesagte auch verstanden wurde.

Und was soll ich sagen, es wurde verstanden!!! Die Taktik möchte ich hier nicht wiedergeben, da diese Berichte auch von den kommenden Gegnern gelesen werden. Nur soviel: Ich liebe es, wenn ein Plan funktioniert. In der 8. Minute schoss man durch Hendrik nach toller Vorarbeit durch Marlin das 0:1. Dass es erst in der 38. Minute zum 0:2 kam, ist lediglich der Tatsache geschuldet, dass man vor dem Tor den Ball immer noch mal dem besser postierten Spieler ablegen wollte (was ja eigentlich gut ist). Hier wäre aber der Torschuss manchmal die bessere Alternative gewesen. Dass wir über eine intelligente Mannschaft verfügen, zeigte sich beim 0:2. Luca wartete nicht bis eine Mauer errichtet wurde, sondern fragte den Schiedsrichter, ob der Ball frei sei. Da dies der Fall war, zappelte dieser kurze Zeit später im Netz.

Die erste Halbzeit bot schönen Angriffsfußball, der Ball lief perfekt durch die eigenen Reihen und alle 15 Spieler der SG boten eine sehr gute Leistung. Ich möchte hier einmal stellvertretend für alle zwei Spieler nennen, die vielleicht viel mehr Kritik einstecken müssen, als die anderen Spieler. Dies allerdings nur deshalb, weil sie im Haushalt des Trainers der B2 und des Betreuers der B1 wohnen und sich deshalb länger die Kritikpunkte anhören müssen. Teilweise sogar noch am nächsten Tag. Jona und Max S. boten als Außenverteidiger eine richtige gute Partie. Fehlpassquote 0% und jeden Angriff über die Außen (Marlin/Hendrik) eingeleitet. Hinweis für die Gegner: Im nächsten Spiel machen wir es anders, also nicht drauf einstellen. Super Leistung !!!

Man hätte aber auch jeden anderen Spieler nennen können, denn die erste Hälfte war eine 1 mit Stern. Verletzungsbedingt musste man in der Pause den Torwart wechseln. Leon wurde durch Marvin ersetzt. Beide mit unterschiedlichen Spielweisen, beide aber auch richtig gut, so dass die Mannschaft da weitermachen konnte, wo sie vor der Pause aufgehört hat.

In der 48. Minute erhöhte Hendrik auf Pass von Torben zum 0:3. Marlin ließ in der 57. Minute eine Mauer stellen, hob den Ball dennoch über dieselbe in den Winkel und Torben stellte in der 60. Minute auf 0:5 (Pass Nino).

In der 73. Minute kam der RSV im Anschluss an eine Ecke zum Ehrentreffer, doch die SG schüttelte sich nur kurz und stellte in der 74. Minute den alten Abstand wieder her. Diesmal traf Nino nach Vorarbeit von Rasmus. Somit hatte in der Abteilung Attacke jeder getroffen. Mit Ausnahme von Marie, die auch für die U17 des FSV Hessen Wetzlar in der Bundesliga antritt. Das geht so natürlich nicht und so traf Marie in der 78. Minute zum 1:7 auf Pass von Rasmus, revanchierte sich zwei Minuten später, so dass Rasmus zum 1:8 traf und setzte in der Nachspielzeit den Schlusspunkt zum 1:9.

Fazit: Tolles Spiel der SG, aber ich habe immer noch keine Ahnung, wo wir tatsächlich stehen. Büblingshausen steckte nach dem 0:4 auf (wie wir bei den Vorbereitungsspielen), zeigte aber eine sehr faire Partie und hatte einfach das Pech, dass wir mit allen 15 Spielern einen Sahnetag erwischt hatten. Überbewerten werden wir den Sieg sicherlich nicht, aber freuen darf man sich ja mal. Und nach dem Spiel habe ich mich sicherlich besser gefühlt, als nach den beiden Testspielen, die spätestens ab jetzt in den Weiten des Fußballuniversums verschwinden.

Die SG spielte mit Leon und Marvin im Tor, Benny, Jona, Max H., Max S., Hendrik, Jacob, Marie, Luca, Rasmus, Torben, Marlin, Nys und Nino.

Jungs macht weiter so. Im nächsten Spiel wartet Braunfels auf uns. Vielleicht wissen wir dann endlich, wo wir tatsächlich stehen.

Das faire Spiel stand unter der souveränen Leitung von Eike Grandt.

20.09.2015: SG 2010 Waldsolms- FSV Braunfels 3:0 (Wertung)

Verloren und doch gewonnen?

Pünktlich zum Oktoberfest oder Bad Dürkheimer Wurstmarkt (größtes Weinfest der Pfalz, damit man wieder einmal etwas lernt) macht die B2 auch einen auf Jahrmarkt. Wir haben dieses Spiel eigentlich mit 2:7 verloren. Tore wie aus der Geisterbahn, hinten Schießbude, die Doppelsechs als Losbude und die ganze Saison schon Achterbahn. Ich gebe dann als Trainer den Clown. Nein, im Ernst. Das war keine gute Leistung gegen Braunfels, aber...

Braunfels wechselte 10 Minuten vor Schluss den 5. Spieler ein (wobei ich vorher schon leicht den Überblick verloren hatte). Was macht man nun? Ich habe nach Rücksprache mit meinen Spielern beim Schiedsrichter nachgefragt und der hat dies gleich bestätigt. Die Verantwortlichen von Braunfels haben ihren Fehler gleich bemerkt und mir die Frage gestellt: "Willst Du so gewinnen?" Nein, will ich nicht. Ich hätte lieber ein tolles

Spiel meiner Mannschaft gesehen und mich über einen Sieg gefreut. Dies wäre bei Normalform und richtiger Einstellung von allen Spielern auch möglich gewesen, obwohl Braunfels an diesem Tag sehr stark spielte.

Aber es gibt nun einmal Regeln, an die man sich halten muss. Ich habe derzeit 17 Spieler im Kader und muss zwei Spielern schon vorher absagen, da ich nun einmal nur 4 Spieler ein- und auswechseln darf. Oder ich darf nur eine bestimmte Anzahl an Spielern der B1 im Kader der B2 einsetzen (da wir aber fast immer zeitgleich spielen, kann ich da wenig Fehler machen).

Ich erinnere hier nur an ein Spiel unserer Seniorenmannschaft in der letzten Saison, die trotz Niederlage ein Spiel gewertet bekam, da der Gegner mit Spielern antrat, die vorher in deren erster Mannschaft in einem Regionpokalspiel eingesetzt wurden. So gibt es auch Beispiele aus der ersten Bundesliga oder ich erinnere an Herrn Daum im Europapokal (gegen Leeds, die älteren unter uns werden sich erinnern).

Egal mit wem ich gesprochen habe, ich war irgendwie der Einzige, der ein schlechtes Gewissen hatte. Vermutlich erschrocken über die Leistung meines Teams. Aber noch einmal. Es gibt die Regeln. Sorry an die Spieler aus Braunfels. Ihr habt wirklich großartig gespielt.

Für mein Team gilt: Leistungssteigerung im nächsten Spiel dringend nötig, sonst gibt es die nächste Niederlage. Endlich einmal mit der richtigen Einstellung ins Spiel gehen und Fußball als Laufsport akzeptieren.

Gegen Burgsolms II wartet der nächste schwere Gegner und wenn man sich die Ergebnisse nach zwei Spieltagen so anschaut, dann haben wir mit der Einstellung aus dem Spiel gegen Braunfels nicht den Hauch einer Chance. Noch einmal passiert solch ein Wechselfehler nicht. Und ich möchte eigentlich die Punkte lieber auf dem Platz als am grünen Tisch bekommen.

Die SG spielte mit : Leon, Marvin, Benny, Nino, Jona, Max S., Max H., Marlin, Hendrik, Marie, Torben, Luca, Nys, Rasmus und Tom.

27.09.2015 FC Burgsolms II- SG 2010 Waldsolms 4:0

Verdiente Niederlage in Burgsolms

Ich fahre nicht gerne nach Burgsolms. Das hat nichts mit dem Trainerteam aus Burgsolms und den Eltern dort zu tun. Im Gegenteil, mit diesen Personen lässt sich hervorragend auskommen und ich habe den größten Respekt für das, was Thomas und Freddy dort leisten. Man kennt sich seit Jahren und wir sehen seit Jahren in Burgsolms schlecht aus. Keine Ahnung woran das liegt, aber wir spielen dort immer eine Spur schlechter als woanders. Im nächsten Jahr sparen wir uns die Reisekosten und schicken die Punkte mit der Post. Und dann soll ich noch einen Spielbericht schreiben. Ich kopiere diesmal einfach den Bericht der Burgsolms Homepage:

"Auch in diesem Spiel trafen wieder zwei zweite Mannschaften aufeinander. Der FC Burgsolms war von Anfang an spielbestimmend und spielte einen attraktiven Fußball. Jonas Kaps belohnte die Solmsler und traf in der 24. Spielminute zum 1:0. Dies war ebenfalls der Halbzeitstand.

Die zweite Halbzeit ging genauso weiter, wie die erste geendet hatte. Der FC Burgsolms war jedoch noch zielstrebig und erspielte sich wesentlich mehr Torchancen als in Halbzeit 1. Jonas Kaps belohnte den Aufwand mit seinen Toren 2. und 3. in diesem Spiel zum 3:0. Den Endstand besorgte Nick Kober mit seinem Tor zum 4:0. Zusammenfassend muss man sagen, dass die Solmsler B- 2 Jugend verdient mit 4:0 gewonnen hat gegen eine engagierte und kämpferisch starke Mannschaft aus Waldsolms."

So in etwa war der Spielverlauf. Allerdings ist der Sieg etwas zu hoch, hätte jedoch gegen Ende noch höher ausfallen können. Ich glaube, diesen Satz muss ich erklären. Wir waren lediglich bei Standardsituationen gefährlich. Mit etwas Glück und ein wenig mehr Entschlossenheit hätte man bei Ecken durchaus Tore erzielen können. Wäre hier das 1:0 für uns oder kurz nach der Pause der Ausgleich gefallen, dann hätte sich vermutlich ein anderer Spielverlauf ergeben. So hatte Burgsolms in den letzten Minuten noch einige gute Möglichkeiten, da man nach dem 3:0 aufgab.

Hätte hätte Fahrradkette. Zu viel Konjunktiv ist im Fußball nie gut. Wenn wir nicht langsam anfangen zu kämpfen und zu laufen, sehe ich für die nächsten Spiele schwarz. Im nächsten Spiel wartet die bärenstarke B2 aus Ehringhausen. Danach Biskirchen mit unserem Schreckgespenst Paul Menz. Hier heißt es die Einstellung zu überdenken, sonst kann es böse ausgehen.

Die SG spielte mit: Marvin, Benny, Jacob, Max S., Max H., Jona, Torben, Luca, Nino, Nys, Marie, Marlin, Leon, Rasmus und Hendrik.

04.10.2015 SG 2010 Waldsolms- Ehringhausen II 2:2

"Niemand hat die Absicht eine Mauer zu errichten"

Äh doch!! Nach den Niederlagen in den letzten beiden Spielen wollte man diesmal etwas sicherer stehen. Ehringhausen II hatte zwar seine ersten Spiele verloren, aber die Trainer aus Burgsolms und Braunfels waren voll des Lobes für diese Mannschaft. Größtenteils Spieler aus dem letztjährigen C Jugend Gruppenligajahrgang und mit Michi Preidt noch ein ehemaliger Spieler von uns. Durch Krankheiten und Abstellungen an die B1 reduzierte sich unser Kader auf 13 Spieler, davon zwei Torhüter. Daneben musste die komplette Abwehr umgestellt werden und das Selbstvertrauen war nach den letzten beiden Spielen eh dahin. Klasse Voraussetzungen für ein Spiel! Was also tun? Man liest einfach die Wetzlarer Neue Zeitung und sieht die Aussage von Rico (Trainer der ersten Mannschaft). " Wir müssen eklig und unbequem spielen und hinten sicher stehen". Klingt gut. Also Marvin ins Tor und den Stammtorhüter Leon in den Sturm. Benny als Innenverteidiger bleibt, daneben Jona und mit Rasmus und Max H. zwei neue Außenverteidiger. Davor Nino und Nys und fertig ist die Mauer (und das einen Tag nach dem 3. Oktober!!). Dann also nur noch eklig und unbequem spielen. Am Anfang gab es etwas Probleme, doch je länger das Spiel dauerte, desto mehr wurden die Zweikämpfe angenommen. Trotzdem ging E. in der 12. Minute in Führung. Kein heraus gespieltes Tor, sondern der Ball prallte im 16er zweimal unglücklich ab. Doch diesmal ließ man die Köpfe nicht hängen und in der 26. Minute hämmerte Tom mit seiner linken Klebe den Ball ins Netz. Sechs Minuten später legte sich Torben den Ball zum Freistoß hin und semmelte ihn butterweich auf die Rübe (ich glaube diesen Satz stick ich mir auf ein Kissen) von Leon. Man sollte seinen Torhüter immer in den Sturm stellen. Ehringhausen hatte mehr Spielanteile, biss sich aber an der Abwehr der SG die Zähne aus und kam nur zu einer nennenswerten Chance, die allerdings freundlicherweise vergeben wurde. Danach wurde es hektisch. Zwei Zeitstrafen für uns und eine für E. machten den Platz kurzfristig sehr überschaubar. Drei Minuten vor Schluss bekam E. einen Freistoß, der Spieler legte sich den Ball zurecht und in diesem Moment durften alle Spieler wieder das Feld betreten. In diesem Durcheinander flog der Ball in den Strafraum und E. nutzte die Verwirrung zum Ausgleich.

Fazit: Wenn man drei Minuten vor Schluss den Ausgleich bekommt ist das immer ärgerlich. Objektiv betrachtet war es jedoch gerecht. Die SG kämpfte und rackerte und spielte "unbequem und eklig". Daneben aber auch sehenswert (bei den beiden Toren) und endlich einmal miteinander. In dieser Kombination ist mir das noch lieber. Mit dieser Mannschaftsleistung konnte man absolut zufrieden sein.

Nun wartet im nächsten Spiel Biskirchen. Ich glaube hier packen wir noch ein paar Steine auf die Mauer drauf.

Die SG spielte mit: Marvin, Rasmus, Jona, Nino, Benny, Nys, Luca, Torben, Tom, Tim, Leon, Marlin und Max H.

Das Spiel wurde geleitet von Matthias Schmidt aus Biebertal. Kurz etwas zur Schiedsrichterleistung. Mein Jungs haben sich beschwert, dass E. sehr nicklig und mit viel Ellenbogeneinsatz gespielt hat (wenn der Ball nicht in der Nähe war). Der Schiedsrichter hätte das nicht geahndet. Nun was sich im Rücken abspielt kann man nicht immer sehen. Ich für meinen Teil (und mit der Sicht von Außen) muss sagen, dass es eine der besten Schiedsrichterleistungen gewesen ist, die ich im Jugendbereich gesehen habe. Ein jüngerer Schiri hätte mit diesem Spiel sicher große Probleme gehabt.

Respekt für diese Spielleitung!!

Spielberichte Biskirchen und Wetzachtal

Zwei Niederlagen in der englischen Woche.

So unterschiedlich sind Niederlagen. Während man mit der 0:2 Niederlage gegen die starke Mannschaft aus Biskirchen leben konnte, da die SG ein ansehnliches Spiel gezeigt hatte, so war die Niederlage gegen Wetzachtal mit 0:3 einfach nur zum Heulen.

Gegen Biskirchen hielt man lange mit, überzeugte mit einer kämpferisch und taktisch hervorragenden Einstellung und hatte mit Marvin einen sehr guten Rückhalt im Tor. Mit etwas Glück hätte man 1:0 durch zwei tolle Aktionen von Tom und Marie in Führung gehen können. Kurz nach der Pause schoss Biskirchen das vorentscheidende 1:0. In der Folgezeit kam die SG zu weniger Chancen und fand ihren Meister im überragenden Innenverteidiger Tim Hofmann von B. Kurz vor Ende warf man noch einmal alles nach Vorne und kassierte bei einem Konter mit dem Schlusspfiff das 0:2.

Wenn man allerdings Lob vom Gegner bekommt, dann kann man nicht so viel falsch gemacht haben. Das Spiel wurde hervorragend geleitet von Karl-Heinz Jung aus Weilburg.

Nicht viel falsch gemacht trifft auf das Spiel gegen Wetzachtal nicht zu. In der 4. Spielminute lag man bereits mit 0:1 nach einer Ecke zurück, traf in der 8. Minute bei einem Elfer nur den Pfosten und kassierte in der 18. Minute das 0:2. In der Halbzeit wechselte man den Torhüter. Der wirklich gute Leon machte Marvin Platz und ging in den Sturm. Es ist schon bezeichnend, wenn Leon in den ersten Minuten der zweiten Hälfte mehr Dampf machte, als das gesamte Team der SG in der ersten Halbzeit. Man hatte einige Chancen, aber bis auf eine waren eigentlich keine 100% dabei und mit einem Konter in der 62. Minute machte Wetzachtal den Deckel drauf. Wir hätten noch 10 Stunden weiterspielen können, aber das Tor hätten wir nicht getroffen.

Jetzt haben wir erst einmal Pause, da wir in den Herbstferien nicht spielen und danach spielfrei haben. Gründe für die Niederlagen gibt es viele, aber ich glaube ein Hauptgrund ist die Tatsache, dass wir uns nie als Team einspielen können, da entweder Krankheiten, andere Termine und Abstellungen an die B1 und das Mädchenteam aus Wetzlar uns immer wieder zwingen, mit neu formierten Teams zu spielen.

Hilfreich ist es auch nicht, von Außen immer alles in Frage zu stellen. Vielleicht ist einfach nicht mehr drin. Man muss auch mal akzeptieren, dass für einige im Team andere Termine wichtiger sind. Das ist völlig in Ordnung. Stand jetzt sind wir leider schwächer als viele Teams in unserer Liga und das müssen wir einfach akzeptieren. Den Kopf werden wir/ich jedoch nicht in den Sand stecken. Irgendwann kommt auch vielleicht das Glück zu uns zurück. Wenn wir in Burgsolms, Biskirchen durch gute Chancen in Führung gehen, gegen Wetzachtal per Elfer zum 1:1 ausgleichen, dann würde es in der Tabelle jetzt ganz anders aussehen.

Ich will und möchte die Leistungen des Teams nicht gut reden, dafür machen wir (inklusive meiner Wenigkeit) zu viele Fehler, aber es ist auch nicht alles schlecht. Es sind tolle Jungs (und Marie) in der Mannschaft. Bis auf wenige Ausnahmen Ur- Waldsolms, die in einem schwierigen Alter immer noch ihrem Hobby nachgehen, wo viele andere schon die Segel gestrichen haben. Vielleicht sind das die Spieler, die in 3 Jahren für die SG immer noch am Ball sind, egal ob in der ersten, zweiten oder dritten Mannschaft. Diese Jungs werden uns weiter bringen. Und ich lasse sie mir auch nicht schlecht reden!!! Ich habe Fertig.

Die SG spielte mit:

Marvin, Rasmus, Jona, Torben, Tom, Benni, Marie, Jacob, Luca, Leon, Max, Nino, Max H. und Tim in Biskirchen.

Und mit: Marvin, Leon, Jacob, Alex, Tom, Luca, Nino, Max und Max, Rasmus, Jona, Marlin und Benni gegen Wetzachtal.

14.11.2015 JFV Wetzlar- SG 2010 Waldsolms 3:3

Punktgewinn oder zwei Punkte verloren?

Keine Ahnung, wie es gelaufen wäre, wenn man die Platzwahl gewonnen hätte. Leider musste man in der ersten Hälfte nicht nur gegen Wetzlar, sondern auch gegen einen sehr starken Wind anspielen. Die Bälle kamen postwendend zurück und so entwickelte sich zwangsläufig ein Spiel in der eigenen Hälfte. Wetzlar nutzte diese Windverhältnisse mit zwei Treffern in der 14. und 20. Minute durch zwei falsche berechnete Bälle der Abwehr und des Torhüters (bei Windstille wären diese Tore nicht gefallen). Gegen Ende der ersten Hälfte befreite man sich etwas aus der Windumklammerung und kam selbst zu guten Chancen, die man leider nicht nutzen konnte. In der Halbzeit analysierte man das Spiel, stellte ein wenig um und kam stark verändert aus der Kabine. Allerdings veränderte sich noch jemand. Der Wind!! Das war ja klar, dass es in der zweiten Hälfte nahezu windstill war. Bei gleichen Verhältnissen zeigte sich jetzt, dass die SG die bessere Mannschaft war. In der 44. Minute verkürzte Hendrik zum 2:1 nach toller Vorarbeit von Alex. Im allgemeinen Jubel vergaß man allerdings kurz die Abwehr und so erhöhte Wetzlar im Gegenzug auf 3:1. Nun erarbeitet man sich Chancen um Chancen und so war es eine Frage der Zeit, bis man verkürzen konnte. Dies gelang Benny in der 65. Minute mit einer Kopfballjonglage. Im Strafraum des Gegners balancierte er den Ball auf seinem Kopf und nickte diesen dann auch noch in das lange Eck ein. Eine Minute später zog Daniel einfach mal mit links ab und so stand es plötzlich 3:3. In der Schlussphase hatte man noch zwei bis drei hundertprozentige, wobei man fairerweise sagen muss, dass Wetzlar ebenfalls eine glasklare Möglichkeit liegen ließ.

Hätte man bei drei Chancen einfach mal den schwächeren Fuß genommen, hätte man das Spiel gewonnen.

Hätte Hätte Fahrradkette!!

Um die Frage aus der Überschrift zu beantworten. Wenn man 2:0 und 3:1 zurück kommt, dann hat man einen Punkt gewonnen. Sieht man das Chancenplus, so wurden zwei Punkte verschenkt.

Die SG spielte mit: Leon, Jona, Rasmus, Jacob, Max S., Benny, Tom, Luca, Daniel, Marlin, Hendrik, Alex, Nys und David. Im Team aber leider verletzungsbedingt nicht einsatzfähig Max H.

21.11.2015 SG 2010 Waldsolms- Ehringshausen 1:5

Klasse Spiel gegen den Ligaprimus!

1:5 verloren, Klasse Spiel? Spinnt der jetzt total? Mitnichten! Die SG zeigte in der ersten Hälfte ihre beste Saisonleistung und auch die zweite Hälfte konnte sich noch sehen lassen. Zur Einschätzung. Mit Ehringshausen kam der jetzt schon feststehende Aufsteiger in die Gruppenliga. Ungeschlagen! Torverhältnis 40:1 und wir sind eine B2. Also versuchten wir mal ein ganz neues System. Den Neunerblock!! Mit Rasmus, Jona, Alex, Max S. und Jacob standen 5 Mann hinten auf einer Linie und davor wurde ein Viererblock mit abwechselnd Daniel, Nys, Luca, Nino, Marlin und Benny aufgebaut. Vorne wechselten sich Leo und David mit einem kräftezehrenden 1 Mann Überfallkommando ab. Man machte das Spielfeld richtig klein und eng. Hätte man beim Bau des Kunstrasens geahnt, dass man mit einem Drittel des Feldes auskommt, man hätte viel Geld sparen können.

Und was soll ich sagen, es funktionierte. Ehringshausen hatte nicht eine Torchance in der ersten Hälfte. Die SG verteidigte hervorragend und setzte gelegentlich einige sehr gute Konter. So klärte E. in der 20. Minute einen Schuss von Marlin nur mit viel Glück auf der Linie.

Nun kommt der Treppenwitz des Jahrhunderts. E. schaffte es dennoch mit 2:0 in die Pause. Das 1:0 war ein Ping-Pong Ball, der leider einem Spieler von E. vor die Füße fiel und das 2:0 war ein Verzweigungsschuss, den unser Torwart leider nicht festhalten konnte.

Wie gut die SG spielte, hörte man auf dem Platz. Es war lediglich die Stimme des Trainers aus E. zu hören, der sein Team mehrfach zusammenfaltete. Ich war die Ruhe selbst und erfreute mich an dieser tollen Leistung.

Kurze Halbzeitanalyse. Was tun? Aufmachen, mitspielen und untergehen? Abwarten und gelegentlich kontern? Man entschied sich (unsere Mannschaft ist gelebte Demokratie) für die zweite Variante. Wie das dann aussieht, sah man kurz nach dem Anstoss. Man stürmte nach dem Anstoss nach vorne. David und Leo (jetzt zusammen auf dem Platz) spielten kurz 2 gegen 5 im Strafraum und verkürzten auf 1:2 durch ein wirklich toll herausgespieltes Tor (David).

Nun wollte man vermutlich zu viel und so konnte E. in der zweiten Hälfte, die sehr hektisch verlief, noch drei Tore schießen. Hier zeigte sich der große Unterschied. E. nutzte seine Chancen eiskalt. Dieses Team ist im Abschluss richtig stark. Im gegnerischen Strafraum wird nicht lang gefackelt. Jeder kleine Fehler wird genutzt. Ich gratuliere diesem Team schon einmal zum Aufstieg.

Nicht gefallen hat mir allerdings der trash talk dieses Teams. Beleidigungen dieser Art haben auf dem Platz nichts zu suchen!!! Hier aber auch ein Kritikpunkt an mein Team. Solche Dummheiten einfach weglächeln, anstatt sich zu irgendwelchen Revanchefouls hinreißen zu lassen!

Fazit: Die Hinrunde ist vorbei, man hat ein paar Punkte zu wenig auf der Habenseite. Allerdings lässt sich auf dieses Spiel aufbauen. Mit dieser Einstellung und Leidenschaft kann man in der Rückrunde definitiv ein paar Spiele mehr gewinnen.

Die SG spielte mit Leon (Tor), Rasmus, Max S., Alex, Jacob, Nys, Nino, Luca, Daniel, Benny, Jona, Marlin (alle Abwehr) und Leo/David (Sturm).

Hallenturnier in Dahlheim

Gibt es eigentlich auch Turniere für 2er Teams?

Antwort: Nein! Deshalb ist ein Turniersieg für ein B2 Team auch schwer zu realisieren. Bei den Senioren gibt es ein Turnier, in dem nach Rundenzugehörigkeit getrennt wird. Wäre vielleicht mal eine Überlegung. So startete die B2 der SG als einziges Reserveteam in das Turnier des RSV Büblingshausen in der Sporthalle in Dahlheim. Mit Ehringshausen II war zwar noch ein Reserveteam gemeldet, doch beim Anblick der Mannschaft konnte man das getrost in die Tonne kloppen. Das war der Spitzenreiter der Kreisliga und dementsprechend die B1 aus Ehringshausen und wie sich dann heraus stellen sollte, auch der ungeschlagene Turniersieger.

Turnierverlauf der SG:

Spiel 1 gegen Heuchelheim (gegen dieses Team hat unsere B1 ebenfalls bei einem Turnier verloren)
0:4, bekannte Anfangsschwierigkeiten der SG bei einem Turnier, Ergebnis etwas zu hoch.

Spiel 2 gegen Ehringshausen I(!): 1:3, nach drei Minuten war das Spiel gelaufen, 0:3, danach schaltete Ehringshausen einen Gang zurück und wir legten eine Schippe drauf, so dass man durch Marie zum Anschlusstreffer kam. Bei entsprechender Konzentration wäre hier mehr drin gewesen.

Spiel 3 gegen Wetzbachtal: 4:0, fairerweise muss man sagen, dass Wetzbachtal nur 5 Spieler an Bord hatte. Mein Respekt, dass dieses Team alle Spiele fair zu Ende spielte. Tore durch Marie(II), Benny und Daniel. Höherer Sieg wäre möglich gewesen.

Spiel 4 gegen Biskirchen: 1:2, lange Zeit die bessere Mannschaft, bis 3 Minuten vor Schluss auch die 1:0 Führung durch Benny gehalten, dann zwei Abspielfehler innerhalb einer Minute und die Sache war gelaufen. Eigentlich die beste Turnierleistung.

Spiel 5 gegen Büblingshausen 3:0 durch Marie, Benny und das schönste Tor des Tages durch Rasmus, der eine Kombination über das gesamte Team mit mehreren Doppelpässen vollendete. Außerdem spielte die SG sechs Minuten nach vier Teamfouls am Rande eines Strafkicks. Hier ließ man einfach mal den Ball laufen.

Spiel 6 gegen Ederbergland 0:3. Hier zeigte sich deutlich der Unterschied. Gegen den eigentlichen Turniersieger (meiner Meinung nach im entscheidenden Spiel gegen Ehringshausen klar benachteiligt) hielt man sehr gut mit und hatte zwei Riesenmöglichkeiten zur Führung. Ederbergl. nutzte seine erste zur Führung und war einfach vor dem Tor cleverer. Generell konnte man mit diesem letzten Spiel wirklich zufrieden sein.

Fazit: 5. Platz. Die bekannte Abschlussschwäche kostete uns eine bessere Platzierung, wobei höchstens der dritte Platz möglich gewesen wäre.

Die SG spielte mit Leon, Jona, Max S., Daniel, Benny, Nys, Marie, Rasmus, Luca und Jacob.

PS: Etwas zur Futsalregel. Positiv: Das Spiel ist schneller (4 Sekundenregel), Verbot von Grätschen, Foulregel (5 Teamfouls bedeuten Bestrafung nach jedem weiteren Foul). Negativ: Die Regeln werden nicht konsequent von den Schiedsrichtern umgesetzt bzw. bei den Teams unterschiedlich umgesetzt. Während bei uns und Ederbergland sehr schnell gezählt wurde, hatte Ehringshausen die Schiris auf ihrer Seite. So wurden zwei Grätschen im Spiel gegen Ederbergland einfach ignoriert, was letztendlich den Turniersieg entschied.

Auch die SG hatte (meiner Wahrnehmung nach) unter einigen unglücklichen Schiedsrichterentscheidungen zu leiden. 4 Teamfouls nach sechs Minuten klingt viel, hier wurde aber zweimal das Übertreten des Torhüters beim Abwurf gepfiffen. Übrigens die einzigen Pfiffe an diesem Tag bei diesem schweren und brutalem Vergehen. Ich habe mir danach die anderen Torhüter mal genauer beim Abwurf angeschaut und was soll ich sagen.....

13.02.2016 SG Waldsolms II - JSG Melbach 5:1

Gutes Spiel mit eiskalten Vollstreckern

Nachdem man bereits in der Sommervorbereitung gegen die JSG Melbach/Wölfersheim gespielt hatte, nutzte man die Vorbereitung nach der Winterpause zum Rückspiel. Der Unterschied zwischen beiden Mannschaften ist schnell erklärt. Wir waren vor dem Tor abgeklärter. Die SG zeigte sich läuferisch und spielerisch in einer sehr guten Verfassung und das trotz einer eher schleppenden Vorbereitung. Aber das 3:3 oder 4:4 (mit Trainer und Gastspieler der C Jugend) im Training auf kleine Tore zeigt erste Früchte. Im Kurzpassspiel können wir jetzt jedes Team auseinander nehmen.

Ein wesentlicher Unterschied zur Hinrunde ist aber auch die Tatsache, dass wir mit Michel und Leo vorne zwei Spieler an Bord hatten, die mit ihrer Power und der Abgeklärtheit vor dem Tor den Unterschied ausmachen. Das ist der Nachteil des 3:3 /4:4 auf kleine Tore. Wir haben in der Hinrunde bis zum 16er immer gut gespielt (auch gegen alle oder gerade gegen die Spitzenteams), haben aber nie das große Tor getroffen.

In der 13. Minute traf Leo aus unmöglichem Winkel zum 1:0. Eigentlich kann man von dort nicht treffen, ein Abspiel wäre besser, aber die Kugel ist drin.

Leo muss man einfach sein Ding machen lassen. Kenne ihn jetzt seit über 10 Jahren und er spielt wie er spielt. Warum sollte ich daran was ändern? Bis zur 30. Minute hatte die SG das Spiel absolut im Griff. Danach kam Melbach zu einigen (auch guten) Chancen, die allerdings vom sehr guten Leon im Kasten vereitelt wurden. Auch hier gilt Leon ist Leon. Oftmals unterschätzt, aber an guten Tagen nicht zu bezwingen. In der 35. Minute lief die SG dann einen Konter und Michel erhöhte auf 2:0. Ein Henrich muss immer bei mir spielen und da Marie mit ihrer Mädelsmannschaft (Tipp, schaut euch mal die Bundesliga U17 in Wetzlar an) unterwegs war, wurde kurzfristig ihr Bruder verpflichtet.

In der 46. Minute erhöhte Michel auf Pass des sehr gut aufspielenden Tom auf 3:0. Das 4:0 war erneut ein Kontertor von Leo und Michel. Beide liefen alleine auf den Torhüter zu und Leo legte den Ball uneigennützig auf Michel, der nur noch einschieben brauchte. Den hätte ich auch gemacht. Das 5:0 erzielte Tom mit der härtesten linken Klebe der SG. Hier würde ich gerne mal Geschwindigkeitsmessungen sehen. Kurz vor Schluss wurde man bei einem Eckball etwas übermütig und lief selbst in einen Konter. Kann passieren.

Positiv anzumerken: 1. Die Abwehr stand sehr sicher, auch nachdem man kurz nach Spielbeginn schon zweimal umstellen musste. Wir hoffen, dass die Verletzung bei Rasmus nicht so schwer ist. 2. Die SG ist körperlich fit und das ist das eigentlich Verwunderliche daran. Training wird manchmal überbewertet. 3. Mit Torjäger vorne gewinnen wir auch Spiele. 4. Unserem Torhüter tut es gut, dass er wieder die uneingeschränkte Nummer 1. ist. 5. Es wird nicht gemeckert.

Negatives zum Spiel: Mir fällt diesmal absolut nichts ein.

Die SG spielte mit : Leon, Alex, Jacob, Max H., Max S., Jona, Daniel, Nino, Benny, Rasmus, Michel, Leo, David und Tom.

Das nächste Spiel : 28.02. in Wettberg

Es gilt weiter das Ziel für die Rückrunde: Mehr Punkte als in der Vorrunde.

28.02.2016 Wettberg-SG 2010 Waldsolms II 1:1

In der Vorbereitung ungeschlagen! Gegner geschultert!!!!

Der erste Teil der Überschrift klingt gut, allerdings muss man fairerweise anmerken, dass man lediglich zwei Vorbereitungsspiele bestritten hat. Aber die Statistik lügt nicht. Nach dem Sieg gegen Melbach wurde auch gegen Wettberg eine gute Leistung abgeliefert und man blieb ungeschlagen.

Problematisch war jedoch, dass man 25 Minuten brauchte, um ins Spiel zu finden. So war es einzig und allein der schlechten Schusstechnik des Gegners zu verdanken, dass es nur 1:0 für Wettberg stand. Reihenweise wurde über/neben und welche Richtung auch immer geschossen. Die SG bekam das Mittelfeld nicht in den Griff. Die Lücke zwischen Abwehr und Angriff war einfach zu groß. Erst in den letzten Minuten der ersten Hälfte stellte die SG überhaupt fest, dass man das Spiel bereits begonnen hatte.

In der 40. Minute schoss Wettberg noch einmal an die Latte und damit beenden wir die erste Hälfte. Hätte es 2,3 oder 4:0 gestanden, wäre das auch in Ordnung gegangen.

Die zweite Hälfte gehörte jedoch der SG. Man zeigte jetzt ansehnliche Kombinationen, der Ball lief gut über mehrere Stationen, nur der letzte Pass kam noch nicht an. Wettberg hatte noch eine sehr gute Möglichkeit, doch Leon konnte diese mit einer tollen Parade vereiteln. Danach spielte nur noch die SG, die Abwehr hatte die Sache richtig gut im Griff und auch das Mittelfeld spielte nun sehr gut mit. Man erarbeitet, nein man erspielte sich Chancen, traf nach einem tollen Spielzug durch Marie nur den Pfosten und kam in der 70. Minute durch Leo zum Ausgleich. Mit etwas Glück hätte man dann das Spiel noch für sich entscheiden können.

Fazit: Auf Grund der beiden unterschiedlichen Hälften ein gerechtes Unentschieden. Die SG muss im ersten Rundenspiel gegen Burgsolms am 12.03. allerdings in beiden Halbzeiten die Leistung der zweiten Hälfte abrufen, da Burgsolms mit den Chancen vermutlich nicht so verschwenderisch umgehen wird.

Eine "tolle" Aktion möchte ich aber hier noch erwähnen. Marie schulterte ihren etwas sehr aufdringlichen Gegner mit einem tollen Wrestling Move, der mich an Undertaker, Bret Hart oder John Cena erinnern lässt. Ich weiß, eigentlich propagieren wir hier das Fair Play, aber diese Aktion war einfach nur klasse. Bei korrekter Regelauslegung wäre natürlich ein Karte fällig gewesen, aber ich glaube auch der Schiedsrichter war ob dieser Aktion ein wenig überrascht.

Für mich das Highlight der Saison.

Die SG spielte mit Leon, Jona, Alex, Max und Max, Daniel, Benni (stark verschnupft), Luca, David, Leo, Nys und dem Girl now known as Dwayne Marie Johnson.

12.03.2016 SG 2010 Waldsolms -FC Burgsolms II 0:5

Innerhalb von 3. Minuten den Faden verloren. Glück dringend gesucht!

Burgsolms liegt meiner Mannschaft nicht. Seit Jahren spielen wir gegen die gleichen Spieler und egal mit welchem Team wir antreten, es wird nichts. So auch am Samstag. In den ersten 38 Minuten zeigte man allerdings ein gutes Spiel, hatte ein paar Chancen (wenn auch keine 100%) und lag lediglich mit 0:1 (15.Minute) in Rückstand. Man schoss eine Freistoß an die Latte (Daniel) und diese Szene verdeutlicht das Dilemma der SG in dieser Saison. Dieses Pech zieht sich durch die ganze Runde. Seien es Lattentreffer, Verletzungen oder das Glück der Gegner. Der viel zitierte Fußballgott ist in dieser Saison nicht auf unsere Seite. Wäre dieser Freistoß drin gewesen, hätte man das Spiel drehen können. Statt dessen kamen 3 böse Spielminuten. In der 38. Minute kassierte man das 0:2 durch einen Abstimmungsfehler in der Abwehr und in der 40. Minute noch das 0:3. Dieser Ball schlug an die Unterkante der Latte und rein. Ist ja klar. In der Pause wollte man noch einmal motivieren und danach angreifen.

Bei eigenem Anstoß machte man die wilden drei Minuten komplett. Freistoß von Burgsolms an die Latte, der abprallende Ball geht natürlich nicht wie bei uns über das Tor, sondern fällt einem Burgsolmsler Spieler auf den Kopf, so dass dieser nur kurz nicken musste. Was haben wir eigentlich verbrochen????

In der 47. Minute kassierten wir dann noch das 0:5 durch ein Eigentor. Nee, iss klar.

Sehr geehrter Herr Fußballgott! Hiermit möchte ich mich einmal beschweren. Es reicht! Da sich in einer Saison ja alles ausgleichen soll, sind wir in den letzten 7 Spielen nun an der Reihe. Das haben meine Jungs nicht verdient. Schluss! Aus! Fertig! Der nächste Ball von uns kracht an die Unterkante der Latte und rein. Versprochen!

Der Sieg von Burgsolms ist verdient, wenn auch etwas zu hoch. Wir spielen bereits am Freitag (18.03.) gegen Büblingshausen in Kraftsolms. Dann mit dem Fußballgott auf unserer Seite.

Die SG spielte mit Leon, Alex, Michel, Jona, Max, Max, Tom, Nys, Benni, Niklas, Luca, David, Daniel, Rasmus, Hendrick und ohne den Fußballgott!

18.03.2016 SG 2010 Waldsolms- Büblinghausen 9:3 (3:2)

Wieder 9 Tore gegen Büblingshausen

Mit Büblingshausen kam das Tabellenschlusslicht nach Kraftsolms. Wie bereits im Hinspiel konnte man gegen diesen Gegner 9 Tore erzielen. Scheinbar liegt uns diese Mannschaft, denn im Schnitt kassiert Büblingshausen nur 4 Gegentore. Bei 9 erzielten Toren sollte man eigentlich zufrieden sein. Diese Zufriedenheit stellte sich allerdings erst in der zweiten Hälfte ein. In der 8. Minute ging man durch Leo (nach feinem Zuspiel von Daniel) mit 1:0 in Führung und baute diese in der 18. Minute auf 2:0 durch einen schönen Angriff über Max H., Leo und Marlin aus. Danach überließ man allerdings Büblingshausen aus unerklärlichen Gründen den Platz. So konnte B. in der 25. Minute verkürzen. Danach wachte man endlich wieder auf und Alex konnte im Anschluss an eine Ecke zum 3:1 erhöhen. Dies müsste eigentlich Sicherheit bringen. Doch das Gegenteil war der Fall. Büblingshausen konnte erneut verkürzen. Mit diesem Ergebnis ging man in die Pause. Fazit des Pausengesprächs: Ball mehr laufen lassen, direkt spielen, schneller spielen und den Abschluss konsequenter suchen.

4:2 Leo, 5:2 Marie (nach dem schönsten Spielzug über Leo/Michel), 6:2 Marlin, 7:2 Michel, 8:2 Marie. Schön das die Halbzeitansprache umgesetzt worden ist. Beim 8:3 war man etwas weit aufgerückt, weil sich jeder in die Torschützenliste eintragen wollte. In der Schlussminute erhöhte Michel dann auf 9:3.

Sehr gute zweite Halbzeit mit guter Chancenverwertung, allerdings müssen die Mängel der ersten Hälfte abgestellt werden, da mit dem nächsten Gegner Braunfels ein ganz anderes Kaliber wartet.

Die SG spielte mit Leon, Max, Max, Jona, Alex, Daniel, Leo, Michel, Marie, Marlin, David, Nys und Rasmus.

Für das nächste Spiel (Mittwoch 18.30 Uhr in Braunfels) hoffe ich, dass die Krankenliste endlich etwas abgebaut werden kann. Dies zeigt sich schon durch die ganze Rückrunde und wird langsam lästig. Kurz vor Spielbeginn meldete sich noch Tom ab, der nach einem Motorradunfall nicht mehr einsatzfähig war. Gute Besserung vom ganzen Team.

Mein Dank gilt noch einmal Michel, der kurzfristig aushelfen konnte.

24.04.2016 SG Ehringshausen II-SG 2010 Waldsolms 3:0

Niederlage trotz Triple 19!

Das Spiel fing hervorragend an. Beim Einpacken der Trikots habe ich noch einmal auf die Dartscheibe geworfen. "Wenn ich die Triple 19 treffe, dann gewinnen wir das Spiel", so meine Aussage. Und was soll ich sagen. Treffer! Da soll mal einer sagen, dass ich mich nicht fürs Team voll reinhänge. Gut, die Triple 19 ist komischerweise das einzige Feld was ich mit Wissen und Wollen treffe, aber das muss ja keiner wissen. Also voller Elan nach Ehringshausen. Spielbeginn. Rückpass zum Torwart, Bodenwelle, Ball läuft auf der Linie entlang und Ehringshausen staubt ab. Schluss! Aus! Fertig! Ich höre jetzt alle Fußballklugscheißer dieser Welt: " Sind doch noch über 75 Minuten zu spielen, da geht noch was".

Wer die Spiele in dieser Saison gesehen hat, der weiß, da geht nichts mehr. Wir gehen einfach nicht in Führung. Jeder Fehler wird bestraft. So auch in der 23. Minute. Ein Querpass im eigenen 16er und drin ist das Ding. Ein Weitschuss in der 30. Minute und Bingo.

In der zweiten Hälfte plätschert das Spiel so vor sich hin und nichts passiert mehr. Erklärungsversuche: Wir sind nicht schlechter, so viel steht fest. Wir haben nur die Seuche. Schaut man sich die Spieler an, die auf dem Feld stehen, dann ist das in Ordnung. Gut, die Trainingsbeteiligung ist dem Alter entsprechend (Schule,Zocken,Freundin, Kirmes, Party, Freundin, Mofa)schlecht. Ich muss die Reihenfolge etwas ändern. Freundin, Kirmes, Zocken, Party, Mofa und dann Schule. Und Freundin war doppelt, müssen wir abziehen. Wobei, wer weiß?

Im Ernst. Die Jungs sind witzig. Es sind tolle Kerle am Start, die dabei sind ihre Position im Leben zu finden. Alles gut, da ist so ein Spiel in der Kreisliga Wetzlar zweitrangig.

Der Trainer würde halt mal gerne wieder ein Spiel gewinnen. Am Samstag kommt Biskirchen mit meinem "Erzfeind" Paul Menz. Das wird schwer genug. Vielleicht gelingt mir ja dreimal die Triple 19. Wunder gibt es ja bekanntlich immer wieder.

Die SG spielte mit: Leon, Max, Max, Jona, Alex, David, Daniel, Nino, Benni, Nys, Luca, Tom und Hendrick. Kirmesbedingter Ausfall Rasmus!

30.04.2016 SG 2010 Waldsolms-TSG Biskirchen

Das Glück wurde sich erarbeitet!!

In den letzten Spielen habe ich das fehlende Glück der B2 angesprochen. Wir haben hier etwas ganz wichtiges vergessen. Glück muss man sich auch erarbeiten und das hat das ganze Team getan. Doch der Reihe nach. Bereits am Freitag im Training haben wir neben unserem obligatorischen 4 gegen 4 mal wieder eine Torschussenheit eingestreut. Bälle auf den 16er und bei Treffer darf die andere Gruppe in die Sprintereinheit. Gewinner dieser Runde. Unser Torwart. Nun ja. Danach Elfmeterschießen. Vorher musste man sich 10 Mal um einen anderen Ball am 16er drehen und dann den Elfmeter versenken. Verlierer dieses Spiels: Ich, denn bis zum Elfmeterpunkt bin ich zweimal umgefallen.

Ergebnis für das Spiel: Das ganze Team war irgendwie lockerer. Die Taktik wurde etwas geändert (wie, das schreibe ich hier nicht, da der kommende Gegner meine Spielberichte liest). Nur soviel: Sie ging absolut auf. Bereits in der Anfangsphase hatten wir zwei gefährliche Eckbälle, bei denen aber die Entschlossenheit im Strafraum fehlte. So ließ ich mich zum Spruch hinreißen, dass ich dem, der mal den Kopf bei der Ecke hinhält, den nächsten Friseurtermin bezahle. In der 8. Minute köpfte Alex nach einer Ecke von Daniel zum 1:0 ein!. In der 22. Minute bekam Biskirchen einen berechtigten Freistoß an der Strafraumgrenze. Dies wollten wir unbedingt vermeiden, denn wir wussten um die Gefährlichkeit von Paul Menz. Dieser zog auch waffenscheinpflichtig ab. Kein Ahnung wie Leon diesen Ball noch bekommen hat, aber festhalten kann man solch eine Granate nicht. Der Abpraller fällt natürlich einem Gegner vor die Füße. Das ist eine spiegelbildliche Situation für die ganze Saison. In dieser Phase hätte das Spiel kippen können und die SG hatte Glück, dass bei einem zweiten Tor auf Abseits entschieden wurde. Allerdings hätte man kurz vor der Pause durch einen Freistoß von Daniel in Führung gehen müssen. Geht aber an die Latte. Nee, ist klar.

Mit 1:1 ging es in die Pause. Ändern wollte man nicht viel, die Abwehr stand, das Mittelfeld rackerte und vorne sorgte Niklas für permanente Unruhe. Kurz nach der Pause: Freistoß Daniel. Und wohin geht der Ball? Latte! Man sollt nicht soviel Lattenschießen trainieren. Danach Freistoß von Daniel. Ich schau schon nicht mehr hin und höre nur auf das metallene Geräusch beim Aufprall eines Balles an die Latte. Da dies ausblieb, drehte ich mich um und sah nur mein Team in einer Jubeltraube (für diesen Absatz bekomme ich irgendwann mal den Pulitzer Preis, einfach nur Poesie).

Die SG hatte das Spiel nun absolut im Griff. In der 70. Minute ein weiterer Freistoß von Daniel. Kopfballverlängerung an die Latte(!) und den abprallenden Ball nickte Benni ein. Wie gesagt, man muss sich das Glück erarbeiten.

Man stand eng bei den Gegenspielern, ging keinem Zweikampf aus dem Weg, rackerte und kämpfte und vergaß auch das spielerische nicht. Ein wirklich gelungener Auftritt von einer Truppe, die Fußball spielen kann. Jetzt gilt es im nächsten Spiel am Mittwoch nachzulegen. Hier haben wir gegen Wetzlbachtal noch etwas gut zu machen.

Die SG überzeugte mit Leon, Roman, Jakob, Jona, Max S., Alex, Benni, Daniel, Luca, Niklas, Nino, Nys und Marie.

04.05.2016 SG 2010 Waldsolms- JFV Wetzlbachtal 4:1

Es fehlen die "Gerhards" im Verein!!!

Das Hinspiel verlor man mit 0:3 nach einer wirklich schlechten Leistung. Es war also Wiedergutmachung angesagt. Dieses Wort reichte als Ansprache vor dem Spiel. Kurz noch die Taktik erklärt und das wars.

Die SG war drückend überlegen. Auf dem sehr schwer zu bespielenden Geläuf in Griedelbach versuchte die SG ein Kombinationsspiel aufzuziehen. Dies gelang (zumindest in der ersten Hälfte) recht gut, doch der letzte Ball kam leider nicht immer an bzw. er versprang. Hier kann man keinem einen Vorwurf machen. Der Platz ist in einem schlechteren Zustand als im letzten Jahr. Man merkt, dass Gerhard Schöll leider nicht mehr für den Platz verantwortlich ist und kann erst jetzt ermesen, wie viel Arbeit er in den Platz investiert hat. Dafür noch einmal ein Dankeschön von meiner Seite. Kein Vorwurf an die derzeit Verantwortlichen, da der Arbeitsaufwand von Gerhard schon unglaublich war.

Hier muss der Verein aufpassen, dass dem Verein die " Gerhards" nicht alle wegbrechen. Seien es die Jugendtrainer, die Familie Vits mit dem Aufbau und der Pflege der Plätze in Kraftsolms und Kröffelbach und und und. Was dann nämlich passiert, kann man auf dem Griedelbacher Platz so langsam beobachten.

In der 11. Minute traf Niklas nach einem tollen Pass von Benni zum 1:0. In der 16. Minute nutze Wetzlbachtal die einzige gefährliche Torchance zum etwas schmeichelhaften 1:1. Allerdings muss man schon sagen, dass dieser Treffer nach einer Ecke durch einen Seitfallzieher schon in die Kategorie Traumtor gehört. Nur eine Minute später ging die SG durch Benni wieder in Führung und in der 26. Minute erhöhte Niklas auf 3:1.

Die SG wollte weiter spielen, was allerdings durch den Platz öfter unterbunden wurde. Gefährlich wurde es zumeist nach langen Bällen. Auch in der zweiten Halbzeit war man feldüberlegen, kombinierte im Mittelfeld recht sicher und bezog auch die Abwehrspieler und den Torwart ins Kombinationsspiel mit ein. Man vergab aber hundertprozentige Chancen und traf durch Niklas lediglich noch einmal zum 4:1 Endstand.

Ich hätte dieses Spiel gerne auf dem Kunstrasen gesehen. Ich glaube auf dem Platz in Kraftsolms wäre an diesem Tag bei dieser Art und Weise

Fußball zu spielen ein höherer Sieg drin gewesen.

Erschwerend kam hinzu, dass man in der zweiten Hälfte viele Positionswechsel vornahm und einmal neue Sachen ausprobierte. Das kam dem Spielfluss nicht so entgegen.

Die SG spielte mit : Leon, Jona, Nino, Benni, Alex, Daniel, Kim, Luca, Nys, Jacob, Marie, Niklas und Max S.

PS: Bitte die Abmeldungen beim nächsten Mal etwas rechtzeitiger. So kann man vermeiden, dass der Trainer nicht eine Stunde vor dem Spiel noch einen Telefonmarathon zur Vervollständigung der Mannschaft hinlegen muss. Danke an Kim fürs Aushelfen. Spieltage unter der Woche sind etwas schwierig. Den Spielbericht in letzter Minute noch freigeben, auf die Freigabe des Gegners warten (kam erst später, so dass man das Ausdrucken des Spielberichts noch delegieren muss), den Platz noch abstreuen, sich dabei verletzen und durch den Kalk aussehen wie Hund, den Abbau des Platzes, Toretze hoch, das Ergebnis rechtzeitig eintragen (sonst gibt es eine Geldstrafe), das Waschen der Trikots organisieren und und und.

Es klingt etwas blöd, wenn man seine eigene Tätigkeit beschreibt. Aber als Trainer ist es nicht damit getan, dass man die Trikots austellt und die Mannschaft einstellt. Ich sehe mich auch als "Gerhard" dieses Vereins und auch in den anderen Jugendmannschaften von G-A gibt es diese Gerhards.

Vielleicht ein kleiner Appell an alle anderen Vereinsmitglieder, Eltern und Sportplatzbesucher. Allein die Frage: " Kann ich auch etwas tun" hilft manchmal schon etwas, wobei dies bei der B2 mit den Eltern schon ganz gut funktioniert.

22.05.2016 SG 2010 Waldsolms II-JFV Wetzlar 2:1

Langer Atem zahlt sich aus!

Das vorletzte Rundenspiel gegen den JFV Wetzlar war nichts für schwache Nerven und diente gleichzeitig als Spiegelbild für die gesamte Situation. Da wir ein Team mit Basisdemokratie sind, wurde vor Beginn gemeinsam die Taktik besprochen. Man wollte an der ungewöhnlichen 5er Kette in der Abwehr festhalten, obwohl man Wetzlar nicht so offensiv erwartete. Man stellte diese Kette aber fast auf die Mittellinie. Die ersten 15 Minuten waren dann das Beste, was die B2 in diesem Jahr auf den Platz brachte. Der Ball zirkulierte durch die Reihen, man erspielte sich Chancen und traf das Tor nicht. Wie gesagt, ein Spiegelbild der Saison. Danach kam es zum Bruch im Spiel. Warum? Keine Ahnung! Ohne nennenswerten Anlass zog man sich weiter zurück und ließ Wetzlar mehr Raum, der auch durch einen Kopfballtreffer nach Freistossflanke aus dem Halbfeld genutzt wurde.

Mit diesem Treffer ging es auch in die Pause. Die SG war nur noch mit sich und dem Schiedsrichter beschäftigt. Ich habe mir angewöhnt, nichts zu Schiedsrichtern zu sagen, allerdings gab es an diesem Tag etliche (komische) Regelauslegungen, die von beiden Seiten nicht nachvollzogen werden konnten.

So wurde ein klares Foulspiel an Daniel nicht geahndet, Wetzlar konnte den Angriff ausspielen, hätte fast ein Tor erzielt und nach Protest meiner Spieler, bekamen wir den Freistoss und der Spieler aus Wetzlar Gelb. Das ist nur ein Beispiel. Dadurch wurde das ganze Spiel unruhig und teilweise auch unfair geführt. Die gelben Karten konnte man nicht mehr zählen und mit etwas Pech wären auch Spieler von beiden Seiten vom Platz geflogen. Ein eigentlich faires Spiel nahm so einen wirklich seltsamen Verlauf.

Erst als die SG sich wieder mit sich selbst beschäftigte und alle Entscheidungen (so fraglich sie auch waren) hinnahm, bekam man das Spiel wieder in den Griff und war die absolut überlegene Mannschaft. Der Ball lief wieder, allerdings probierte man es ab 20 Metern mit Weitschüssen. Dies hatten wir in den letzten Wochen im Training auch immer wieder nach unserem berühmten 3 gegen 3 oder 4 gegen 4 probiert. Einfach mal den Ball auf den 16er oder auf den Halbkreis vor dem 16er gelegt und geschossen.

Die ersten Versuche gingen aber alle weit über das Tor und gerade als ich die Spieler darauf hinweisen wollte, dass man es mal wieder spielerisch probieren sollte, hämmerte Daniel in der 73. Minute den Ball aus 25 Metern ins Netz. Ich hatte keine Argumente mehr. In der 77. Minute donnerte dann David den Ball zum 2:1 Siegtreffer in die Maschen. Dieser Ball hatte von Außen gesehen eine dermaßen komische Flugbahn. Ich hätte schwören können, dass er meilenweit vorbeigeht, aber der Ball schlug im Winkel ein.

Hochverdienter Sieg der SG, allerdings hätte man es nicht ganz so spannend machen müssen. Mannschaftliche Topleistungen in den ersten 15 Minuten. Das sah wirklich toll aus. Was man noch lernen muss: Der Schiedsrichter hat Recht, auch wenn die Regelauslegung vermutlich erst in ein paar Jahren zur Anwendung kommt.

Die SG spielte mit: Leon, Jacob, Alex, Benni, Jona, Max S., Max H., Nino, Luca, Nys, David und Daniel.

25.05.2016 Ehringshausen-SG 2010 Waldsolms II 6:0

Verdiente Niederlage gegen den Meister

Ehringshausen stand bereits als Meister fest und war das überragende Team der Runde. Mit lediglich einer Niederlage konnte der Titel errungen werden, der, wenn nicht die Regeln kurzfristig geändert werden, zum Aufstieg in die Gruppenliga berechtigt. Glückwunsch seitens der SG.

Man wollte erst einmal sicher in der Abwehr stehen und das 0:0 so lange wie möglich halten. Dies ist uns im Hinspiel auch ganz gut gelungen. Im Rückspiel schafften wir es bis zur zweiten Minute.

Ehringshausen spielte sich zwei Minuten den Ball in der eigenen Hälfte hin und her, die SG war nicht einmal am Ball, es gab allerdings auch keinen Grund anzugreifen. Es sah so aus, dass man sich auf ein 0:0 einigte. Dann ein Ball in die Schnittstelle der Abwehr (bei 5 Mann schon etwas enttäuschend, dass dies gelang) und der Spieler aus E. hatte freie Bahn.

Danach wieder Nichtangriffspakt. Ehringshausen hatte den Ball, die SG verteidigte ohne das irgendetwas passierte. Jetzt brauche ich schnell eine Regelkunde. Flanke aus dem Halbfeld auf einen Spieler der im Abseits steht. Der macht auch die Bewegung zum Ball, aber bevor er diesen erreicht, unterläuft Jona beim Rettungsversuch ein Eigentor. Abseits. Ja oder Nein?. Ich meine Ja, da der Spieler durch seine Bewegung eingreift. Der Schiedsrichter meint Nein. Er hätte ja den Ball nicht bekommen und nicht eingegriffen. Sehe ich anders, ändert aber nichts an der Tatsache.

Ansonsten bot der Schiedsrichter eine tadellose Leistung.

In der Halbzeitpause stimmte man das weitere Vorgehen ab. Mitspielen auf die Gefahr noch einige Tore zu bekommen oder weiter den Mannschaftsbus vor dem eigenen Tor parken und mit zwei Gegentoren den Platz verlassen.

Man entschied sich für Mitspielen und so hatte Benni in der 53. Minute die große Gelegenheit zum 2:1. Doch der ansonsten fast beschäftigungslose Torhüter aus E. holte den Ball noch aus der Ecke. Noch in der gleichen Szene konterte E. und schoss das 3:0. Danach war der Widerstand gebrochen und Ehringshausen konnte noch drei Tore erzielen, allerdings auch dadurch bedingt, dass einige Spieler der SG ihre Laufbereitschaft nun völlig einstellten und nur noch zaghaft angriffen.

Die schnellen Spieler aus Ehringshausen liefen permanent auf die Abwehr der SG zu, da das Mittelfeld der SG nicht mehr stattfand. So kam es im letzten Rundenspiel zu einer 0:6 Niederlage.

Rundenfazit: Wir hätten ein paar Punkte mehr haben können. Nicht die gegen Ehringshausen, aber in anderen Spielen wurde gut mitgehalten, aber man verbaute sich vieles durch eine schlechte Chancenverwertung. In vielen Spielen bestand die Möglichkeit in Führung zu gehen, doch wurden glasklare Chancen nicht genutzt. Ein Platz unter den ersten vier Teams wäre möglich gewesen. Allerdings spielte man auch nie in der gleichen Besetzung und musste immer wieder variieren.

Dennoch hat die Runde Spaß gemacht. Ich wünsche allen 99er viel Erfolg in der A-Jugend und den 2000er ein weiteres tolles Jahr in der B Jugend. Bleibt so wie ihr sein solltet!! Nein, im Ernst.

Habt weiterhin viel Spaß beim Fußball. Passt alles, ihr seid auf dem richtigen Weg.

Die SG spielte am letzten Spieltag mit: Leon, Jona, Luca, Nys, Benni, David, Max S., Max H. Alex, Jacob, Nino und Daniel.
